

ZERTIFIKAT

2019

Abteilung für Klinische Pathologie
Stuttgart

hat am
Ringversuch 2019 "ER, Mammakarzinom"
mit Erfolg teilgenommen.

Berlin, 18. Februar 2020



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Dietel
Qualitätssicherungs-Initiative Pathologie QuIP GmbH



Thomas Pilz, Geschäftsführer
Qualitätssicherungs-Initiative Pathologie QuIP GmbH

Leitung des Ringversuches:
Prof. Dr. med. H. H. Kreipe, Frau Dr. med. Mieke Raap

Bestandteil dieses Zertifikats ist die getrennt gefasste inhaltliche Beurteilung der Untersuchung.

Veranstalter der Ringversuche:
Qualitätssicherungs-Initiative Pathologie QuIP GmbH /
Reinhardstr. 1 / 10117 Berlin / office@quip.eu / www.quip.eu

Approved by:

Abteilung für Klinische Pathologie
Stuttgart

Sehr geehrter Teilnehmender!

Die rückübersandten Objektträger wurden unabhängig im Reviewprozess nach dem veröffentlichten Auswertemodus begutachtet. Der Objektträger enthielt zum einen Gewebe und Zelllinien für den Zertifikat-relevanten Testteil des Ringversuches mit Proben, welche das Anforderungsprofil der alltäglichen Praxis widerspiegeln (Testfälle). Zum anderen wurden in den Trainingsteil speziell ausgesuchte Grenzfälle eingeschlossen, welche besonders hohe Anforderungen an die Sensitivität und Diskriminationsfähigkeit der durchgeführten Analysen stellen und damit empfindlichere Indikatoren der Qualität der Nachweisverfahren sind (Trainingsfälle).

Eine erfolgreiche Teilnahme am Ringversuch wurde ab 90 % im Testteil auf dem Zertifikat bescheinigt. Das Ergebnis im Trainingsteil dient der weiteren Optimierung Ihrer Färbeprotokolle, ist aber für die Zertifikatvergabe nicht relevant.

Sie haben am Ringversuch 2019 "ER, Mammakarzinom" teilgenommen, der von Ihnen erreichte Prozentwert bei den Testfällen beträgt:

90 %

Mit diesem Ergebnis wird eine erfolgreiche Teilnahme im Testteil des Ringversuches bescheinigt. Im Trainingsteil mit schwierigen Grenzfällen haben Sie 94% erreicht.

Kurzkomentar und Vorschläge:

Das Färbesignal zeigt Schwächen, falsch-negative Färbungen sind nachweisbar. Spärliche unspezifische Hintergrundsignale, keine Einschränkung der Auswertbarkeit. Die Kernfärbung ist zu stark, was spezifische Signale überlagert. Durchgehend guter Gewebeerhalt, keine Probleme. Der Gesamteindruck der vorliegenden Färbung ist nicht mehr voll ausreichend. Wir empfehlen eine kritische Überprüfung des Färbeprotokolls in Bezug auf die oben genannten Punkte.

Leitendes Panelinstitut "QUIP Ringversuche Mamma und Ki-67"
Pathologisches Institut der MHH
Hannover, 18. Februar 2020

Approved by: